

Und stets wird zur Ablenkung um ein "Glas Wasser" gebeten Die angebliche Fußpflegerin war ein übler "Langfinger" - Trickdiebe im Weserbergland unterwegs

Hameln (wbn). Die Masche gleicht sich immer wieder: Unter irgendeinem fadenscheinigen Vorwand verschaffen sich Diebe oder Betrüger Zutritt zur Wohnung ihrer potentiellen Opfer. Das gestrige Tatgeschehen zeigt auf: Es kann nicht oft genug gewarnt werden! Gestern erbeutete eine Trickdiebin neben Bargeld (dreistellige Summe) eine EC-Karte und diverse persönliche Ausweispapiere.

Der gemeine Diebstahl bürdet der gehbehinderten 88-jährigen Geschädigten nun viele Wege auf, um die Dokumente neu zu beantragen. Der Reihe nach: Am späten Nachmittag klingelte es an der Wohnungstür. Da eine Medikamentenlieferung erwartet wurde, öffnete die sonst vorsichtige Wohnungsinhaberin die Tür. Unter dem Vorwand Fußpflegerin zu sein und sich die Füße der stark Gehbehinderten anschauen zu müssen, erschlich sie die Täterin zunächst Zutritt in die Wohnung.

Fortsetzung von Seite 1

Während der Unterhaltung wurde die Geschädigte zwar skeptisch und stellte ihrer Besucherin Fragen, die sich davon jedoch wenig beeindruckt ließ und um ein Glas Wasser bat. Die Trickdiebin konnte sich darauf in der Wohnung der Seniorin frei bewegen und entwendete mutmaßlich zwischenzeitlich aus der Handtasche der 88-Jährigen die Geldbörse samt Inhalt.

16. Juli 2010 - Rentnerin um Bargeld und EC-Karte erleichtert

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 16. Juli 2010 um 16:14 Uhr

Ob die vermeintliche "Fußpflegerin" allein agierte oder wie in vielen anderen Fällen mit einer weiteren Person zusammenarbeitete, ist nicht geklärt. Oft handeln die Täter zu zweit: Während eine skrupellose Trickdiebin ihr Opfer ablenkt, durchsucht eine Mittäterin oder ein Mittäter unbemerkt die übrigen Räume der Wohnung nach Bargeld und Wertgegenständen, weil die Wohnungstür unter Ablenkung der Geschädigten nur angelehnt wurde. Auch diesmal wurde der Verlust des Bargeldes und der übrigen Gegenstände erst festgestellt, nachdem die Diebin bereits seit geraumer Zeit aus der Wohnung verschwunden war. An den häufig wiederholten Rat der Polizei: "Niemand ungebeten in die Wohnung lassen", dachte auch in diesem Fall die bestohlene Dame zu spät.

Die Diebin wurde wie folgt beschrieben: Keine Altersangabe, ca. 185 cm lang, kräftig bis dick, dunkle, vermutlich kurze Haare. Sie sei zur Tatzeit mit einem gemusterten und dunkelblauen Kleid bekleidet gewesen. Die Polizei hält auch zu diesem Themenbereich Informationsmaterial auf den Dienststellen bereit. Die Broschüre zum Thema "Sicherheitstipps für Seniorinnen und Senioren" klärt auf und enthält wertvolle Tipps! Zusätzliche Hinweise in dem o.a. Kriminalfall erbittet die Polizei Hameln unter der Rufnummer 05151/ 933-222.